Menschenjagd in der Ukraine

- so werden Soldaten zur Armee gezwungen

Offene Nazi-Verehrung

Eine Dokumentation von 159 Kurzvideos aus sozialen Medien über die Zwangsmobilmachung in der Ukraine 2023/24. Die Wahrheit über die "Begeisterung" von Ukrainern für europäische "Werte" zu kämpfen, wie sie in den Hauptmedien nicht zu finden ist. Gewaltanwendung, Widerstand, Flucht.

Was man über die Ukraine auch wissen sollte.

„Unsere europäischen Werte“: 1,21 Euro Mindestlohn in der Ukraine.

Die Ukraine ist korrupt – wissen wir, macht nichts, ist ja für die gute Sache. Die Ukraine hat Europas ärmste und kränkeste Bevölkerung, ein Land als Drehscheibe der europaweiten Niedrigstlöhnerei und des Zigarettenschmuggels. Die Ukraine ist Weltspitze beim Handel mit dem weiblichen Körper – und hat mehr Soldaten als jeder europäische NATO-Staat. >> **weiter** [3].

Verehrung von Nazi-Kollaborateuren in der heutigen Ukraine.

Stepan Bandera, Roman Schuchewytsch und das Nachfolgepack

Die Ukraine gibt selbst im laufenden Krieg enorme Summen dafür aus, Straßen und Plätze sowie ganze Städte und Siedlungen umzubenennen. Besonders in Mode als neue Namensgeber: Nazi-Kollaborateure wie Stepan Bandera oder Roman Schuchewytsch. Gleichzeitig werden Denkmäler von Ikonen der Weltliteratur wie Alexander Puschkin (* 1799; † 1837) oder Leo Tolstoi (* 1828; † 1910) abgerissen. Finanziert wird dieser Umbenennungs- und Abrisswahn vor allem aus den finanziellen Zuwendungen der EU und USA. >> **weiter** [4].

Offene Nazi-Verehrung in der Ukraine.

Westliche Politiker und Medien schauen geflissentlich weg

In der Ukraine hat das neue Jahr wieder mit Ehrungen des Nazi-Kollaborateurs Stepan Bandera begonnen. Dies wird auch gar nicht verheimlicht, es ist Teil eines staatlich verordneten Heroenkults. Die bellizistisch gewordenen Medien im Westen tolerieren das, indem sie lieber wegschauen.

Oberkommandeur der ukrainischen Streitkräfte verehrt Nazi-Kollaborateur u. Antisemiten. Glückwunsch mit Leichen: Für den 1. Januar, an dem in der Ukraine nicht nur das neue Jahr, sondern auch der Geburtstag des zum Nationalhelden erkorenen Stepan Bandera gefeiert wird, hat sich dessen Fan-Gemeinde etwas Besonderes ausgedacht. Sie marschiert diesmal nicht nur durch die Straßen, sie stellt auch – mit Hilfe eines Computer-Bots – ein aus Körpern toter russischer Soldaten arrangiertes Porträt des Antisemiten, Rassisten, Faschisten und Nazi-Kollaborateurs Bandera ins Netz. >> **weiter** [5].

[Bitte die Anmerkung zur nächsten Grafik in der Bildquellenbeschreibung**Nr. 2** beachten! Helmut Schnug]

Waffenhilfe für Nazi-Freunde in der Ukraine ??

Wenn der Faschismus sich als Antifaschismus gebärdet

Nun jährt sich der Sieg der Roten Armee über die deutschen Faschisten zum 78. Mal. Aber die Eliten in der deutschen Politik und Finanzwelt scheinen wieder auf Revanche aus zu sein. Seit einem Jahr unterstützen sie ukrainische Faschisten mit Waffen und Geld, damit die noch effektiver Russen töten können. Auf perverse Weise trommeln besonders "grüne" und "linke" selbsternannte "Antifaschisten" und rufen laut nach Waffenhilfe für ihre Nazi-Freunde in der Ukraine. >> **weiter** [6].

"Wenn der Faschismus wiederkehrt, wird er nicht sagen:
Ich bin der Faschismus.
Nein, er wird sagen: Ich bin der Antifaschismus."

Ignazio Silone (* 1. Mai 1900 in Pescina, Italien; † 22. August 1978 in Genf)

[Informative Artikel über die Ukraine bitte**HIER** [3] und **HIER** [4] und **HIER** [5] und **HIER** **[7]** und **HIER** [6] und **HIER** [8] und **HIER** [9]

und **HIER** [10] lesen; ergänzt Helmut Schnug].

Das Massaker von Odessa vor neun Jahren.

[11]**Nicht nur die Täter, auch die Verschweiger sind schuldig**

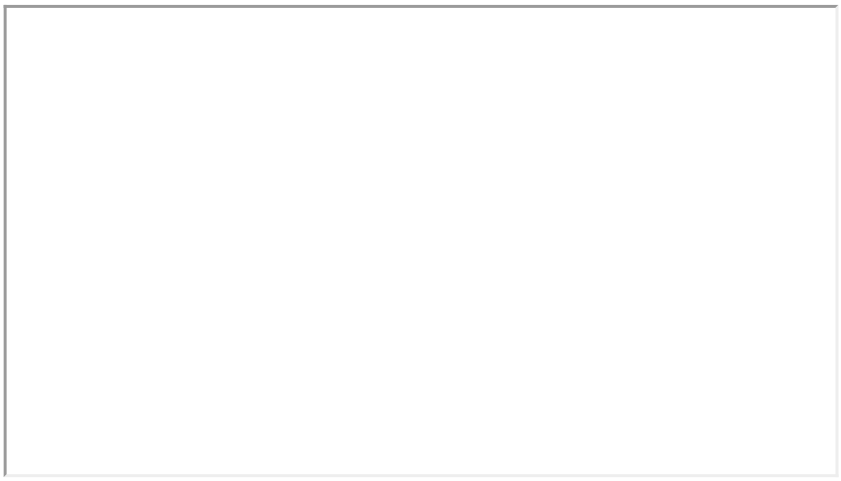
Neun Jahre ist er her, der zweite Mai 2014 in Odessa. Neun Jahre, in denen das Verbrechen nicht geahndet wurde; im Gegenteil, in denen es beinahe unter den vielen Folgetaten verschwand. Aber das Datum bleibt eine Wegscheide, an der der Westen sich entschied, die Verbrecher zu stützen.

Löscht ein Schrecken den anderen aus? Verblassen die Bilder mit der Zeit? Neun Jahre liegt das Massaker von Odessa inzwischen zurück; entschwindet es nicht langsam in der Erinnerung? Nach wie vor ist es das abstrakteste Bild, das jenen Tag am deutlichsten zeigt, den 2. Mai 2014 in Odessa.

Die Spuren von Händen im Ruß, Hände, die erst verzweifelt nach oben greifen und dann abwärtsrutschen. Es ist kein Blut auf diesem Bild, keine Körper, keine Täter und keine Opfer; aber es drückt Überraschung, Entsetzen und Hilflosigkeit aus, Gefühle, die im Innern des Gewerkschaftshauses ebenso überwältigend gewesen sein dürften wie außerhalb bei all jenen, die die Ereignisse verfolgten. >> **weiter** [9].

"Schade, dass du damals nicht verbrannt bist."

– Überlebender des Odessa-Pogroms über den Konflikt in der Ukraine– RT DE Archiv (deutsche Übersetzung!!)



Bandera-Hochburg Lwiw nun Städtepartner von Würzburg

- oder: Die Kunst des Vergessens

Man drückt in Deutschland gerne mal ein Auge zu bei SS-Runen auf ukrainischen Helmen oder Hitlergrüßen von Panzern und Lkw; auch die Symbolik von Asow übergeht man gern. Um die Bandera-Hochburg Lwow [Lwiw, deutsch Lemberg; H.S.] zur Partnerstadt zu machen, muss man aber beide Augen schließen. Fest.

Wenn es eine Stadt gibt, die den ukrainischen Nazismus symbolisiert, dann ist das Lwiw. Die westukrainische Stadt war nicht nur der Ort eines blutigen Pogroms gewesen, mit dem die Truppen der Bandera-Anhänger ihre Tätigkeit als Hilfstruppen der Naziwehrmacht begonnen hatten; sie ist auch heute der Ort, an dem die Verehrung dieser Hilfstruppen am weitesten getrieben wird, eine Stadt, die sich mit Denkmälern für Stepan Bandera schmückt. >> **weiter** [7].

♦♦♦

► Bild- und Grafikquellen:

1. Stepan Andrijowytsch Bandera (* 1. Januar 1909 in Staryj Uhryniw bei Kalusch in Galizien, Österreich-Ungarn (heute Ukraine); † 15. Oktober 1959 in München, Deutschland) war ein prominenter ukrainischer nationalistischer Politiker und Partisan. Bandera heiratete 1940 Jaroslawa Opariwska (* 14. Oktober 1917 in Sanok, † 17. August 1977 in Toronto), die Hochzeit wurde schnell und konspirativ abgewickelt. Am 26. Juni 1941 wurde ihre Tochter Natalia Kucan geboren, † 13. Januar 1985. Es folgten:Andriy/Andrei [12] (* 16. Juni 1944, München, † 19. Juli 1984) und Tochter AnnaLesya (* 27. Juni o. August 1947, Regensburg, † 15. August 2011). Nach der Ermordung Banderas wanderte die Familie 1961 nach Toronto (Kanada) aus.

Im Jahre 1934 wurde Bandera in Polen zum Tode verurteilt, weil man ihm eine Beteiligung an der Ermordung des polnischen Innenministers Bronisław Pieracki [13] vorwarf. Diese Strafe wurde jedoch in lebenslange Haft umgewandelt. Im September 1939 kam er wieder frei, die Gründe für seine Freilassung sind nicht genau bekannt.

Die Einordnung von Banderas Wirken und seiner Person ist in der heutigen Ukraine sehr umstritten. Während er vor allem im

Westen des Landes von vielen Ukrainern als Nationalheld verehrt wird, gilt er in der Ostukraine, aber auch in Polen, Russland und Israel überwiegend als Nazi-Kollaborateur und Verbrecher.

Der Held der ukrainischen Rechten und die neu rehabilitierte Figur der Post-Maidan-Ukraine war ein Nazi-Kollaborateur und ein Architekt von Massenmord und ethnischer Säuberung. Den von Bandera geführten OUN-Verbänden [14] wurde von Seiten der sowjetischen, russischen und polnischen Regierung sowie zahlreichen internationalen Historikern vorgeworfen, am 30. Juni 1941 und noch vor Einmarsch der regulären deutschen Truppen ein Massaker in der Stadt Lemberg [15] angerichtet zu haben. Hierbei seien rund 7000 Menschen, überwiegend Kommunisten und Juden, ermordet worden.

Die letzten Jahre seines Lebens lebte Bandera in München in einer Exilwohnung unter dem Namen Stefan Popel. 1959 tötete der KGB-Agent Bogdan Staschinski Bandera am Eingang des Hauses № 7 in der Kraitmayrstraße mit einer Pistole, die Blausäuredampf versprühte.

In London gibt es ein Bandera-Museum. Ein seltsames Museum mit verschlossenen Türen, zu dem nur diejenigen Zutritt haben, die auf einer vorab genehmigten Liste stehen. Diejenigen Pro-Ukrainer, die versuchen, ihre Verehrung für Bandera in einem Museum des Revisionismus zu rechtfertigen, in dem Bandera als "Held" dargestellt wird und nicht als das, was er war - ein unerbittlicher, rücksichtsloser, zum Scheitern verurteilter Nazi-Kollaborateur.

Weitere Infos u.a. >> **https://russia-insider.com/**. **Foto**: Archiv.

2. NEIN zu Neonazismus und Rassismus in den Machtstrukturen der Ukraine! - **NO to neo-nazism and racism** in power structures of Ukraine! - F'CK NAZIS. **Quelle:** donbass-insider.com [16] >> Artikel mit Grafik [17]. **Grafikbearbeitung** (Textinlet): Helmut Schnug.

Hinweis zur Verwendbarkeit dieses Bildes

Dieses Bild zeigt ein (oder ähnelt einem) Symbol, das von nationalsozialistischen oder anderen in der Bundesrepublik Deutschland wegen Verfassungswidrigkeit verbotenen Organisationen verwendet wurde. Die Verwendung dieser Symbole in der Öffentlichkeit ist in der Bundesrepublik Deutschland verboten (**§ 86a StGB [18]**). Ebenfalls strafbar ist die Verbreitung von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen (**§ 86 StGB [19]**). Die Strafbarkeit ist ausgeschlossen, wenn die Verwendung oder Verbreitung der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken dient (**§ 86 Abs. 4 StGB** [20]). Ich weise ausdrücklich und vorsorglich darauf hin, dass die Verwendung dieser Grafik mit dem Symbol in Verbindung zum Nationalsozialismus in einem nachdrücklich ablehnenden Sinn hergestellt ist. Jedwede erdenkliche Eignung einer Wiederbelebung des menschenverachtenden nationalsozialistischen Gedankengutes oder gar ehemaliger nationalsozialistischer Organisationen zu dienen, widerspreche ich ausdrücklich! Jedwede erdenkliche Eignung einer Wiederbelebung des menschenverachtenden nationalsozialistischen Gedankengutes oder gar ehemaliger nationalsozialistischer Organisationen zu dienen, widerspreche ich ausdrücklich! (-Helmut Schnug).

3. Demo-Plakat: FASCHISTENVERSTEHER - fahrt zur Hölle! Der faschistische Nazi-Verbrecherstaat ukrostan (ehemals Ukraine) mit der Hauptstadt nazigrad (ehemals Kiew), der seit vielen Jahren Abertausende russisch-stämmige Menschen mit Terror und Krieg überzogen und ermordet hat. Ziel ist die Entrussifizierung (Derussification) der Ukraine. **Foto:** Uwe Hiksch. **Quelle: Flickr** [21]. Die Datei ist mit der CC-Lizenz Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Generic (CC BY-NC-SA 2.0 [22]) lizenziert.

4. Karikatur: Schändliches US-Imperium: Russland durch kriegsverlängernde Waffenlieferungen domestizieren, koste es europäische Menschenleben, was es wolle. Die armen Ukrainer, sagen Sie? Keine Sorge - Sie als Deutsche werden sich nach dem Willen Washingtons auch noch in diese Reihe stellen dürfen!

Karikatur: Copyright © Götz Wiedenroth. **Zur Person:** Götz Wiedenroth wird 1965 in Bremen geboren, beginnt seine berufliche Laufbahn als Industrie- und Diplomkaufmann. Kaufmännische Ausbildung bei der Daimler-Benz AG, Niederlassung Hamburg. Studium der Wirtschaftswissenschaften/ Betriebswirtschaftslehre an der Nordischen Universität Flensburg und der Universität Kiel, Abschluß dortselbst 1995. Beschäftigt sich während des Studiums als Kleinunternehmer mit der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Kunst, organisiert Seminare, Ausstellungen und Kongresse zum Thema Kulturmanagement auf Schloß Glücksburg in Glücksburg. Arbeitet in Flensburg seit 1995 als freier Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner.

Seine ersten Karikaturveröffentlichungen erscheinen 1989 in der Flensburger Tagespresse. Von 1995 bis 2001 zeichnet er täglich für den Karikaturendienst von news aktuell, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Presse-Agentur (dpa) in Hamburg. Von 1996 bis 2016 erscheinen landes- und lokalpolitische Karikaturen aus seiner Feder in den Tageszeitungen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags, Flensburg.

Der von Kindheit an passionierte Zeichner erhält 1997, 2001 und 2008 Auszeichnungsurkunden des "Deutschen Preises für die politische Karikatur", verliehen durch die Akademie für Kommunikation in Baden-Württemberg, Stuttgart. >> **weiterlesen** [23]. Herzlichen Dank für die Freigabe zur Veröffentlichung Ihrer Arbeiten im Kritischen Netzwerk. **Quelle: Flickr** [24] und **HIER** [25].

⇒ **Götz Wiedenroth (Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner): wiedenroth-karikatur.de/** [26].

5. Karikatur: »Wo Menschen arbeiten, passieren Fehler. Olaf ScholZ. Wolodomyr ZelenZkyij. Gelegentlich werden in Washington, D.C., die täglichen Regieanweisungen an die Vasallenkomiker vertauscht.«

Karikatur: © Götz Wiedenroth. **Zur Person:** Götz Wiedenroth wird 1965 in Bremen geboren, beginnt seine berufliche Laufbahn als Industrie- und Diplomkaufmann. Kaufmännische Ausbildung bei der Daimler-Benz AG, Niederlassung Hamburg. Studium der Wirtschaftswissenschaften/ Betriebswirtschaftslehre an der Nordischen Universität Flensburg und der Universität Kiel, Abschluß dortselbst 1995. Beschäftigt sich während des Studiums als Kleinunternehmer mit der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Kunst, organisiert Seminare, Ausstellungen und Kongresse zum Thema Kulturmanagement auf Schloß Glücksburg in Glücksburg. Arbeitet in Flensburg seit 1995 als freier Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner.

Seine ersten Karikaturveröffentlichungen erscheinen 1989 in der Flensburger Tagespresse. Von 1995 bis 2001 zeichnet er täglich für den Karikaturendienst von news aktuell, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Presse-Agentur (dpa) in Hamburg. Von 1996 bis 2016 erscheinen landes- und lokalpolitische Karikaturen aus seiner Feder in den Tageszeitungen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags, Flensburg.

Der von Kindheit an passionierte Zeichner erhält 1997, 2001 und 2008 Auszeichnungsurkunden des "Deutschen Preises für die politische Karikatur", verliehen durch die Akademie für Kommunikation in Baden-Württemberg, Stuttgart. >> **weiterlesen** [23]. Herzlichen Dank für die Freigabe zur Veröffentlichung Ihrer Arbeiten im Kritischen Netzwerk. **Quellen: Flickr** [27] und **HIER** [28].

⇒ **Götz Wiedenroth (Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner): wiedenroth-karikatur.de/** [26].

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/menschenjagd-der-ukraine-und-offene-nazi-verehrung

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/11250%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/menschenjagd-der-ukraine-und-offene-nazi-verehrung
[3] https://kritisches-netzwerk.de/forum/was-man-ueber-die-ukraine-auch-wissen-sollte
[4] https://kritisches-netzwerk.de/forum/verehrung-von-nazi-kollaborateuren-der-heutigen-ukraine
[5] https://kritisches-netzwerk.de/forum/offene-nazi-verehrung-der-ukraine
[6] https://kritisches-netzwerk.de/forum/waffenhilfe-fuer-nazi-freunde-der-ukraine
[7] https://kritisches-netzwerk.de/forum/bandera-hochburg-lwiw-nun-staedtepartner-von-wuerzburg
[8] https://kritisches-netzwerk.de/forum/warum-haben-ukrainer-die-ukraine-verlassen
[9] https://kritisches-netzwerk.de/forum/das-massaker-von-odessa-vor-neun-jahren
[10] https://okv-ev.de/2022/12/01/denkmaeler-fuer-nazi-kollaborateure-in-der-ukraine/
[11] https://www.youtube.com/watch?v=ViH1SHxGU4w
[12] https://susk.ca/wp-content/uploads/2021/01/STUDENT-1984-July-August-Supplement.pdf
[13] http://de.wikipedia.org/wiki/Bronis%C5%82aw_Pieracki
[14] http://de.wikipedia.org/wiki/Organisation_Ukrainischer_Nationalisten
[15] http://de.wikipedia.org/wiki/Lemberg
[16] http://www.donbass-insider.com/
[17] http://www.donbass-insider.com/2020/06/27/ukraine-promotion-of-sterilization-of-the-unemployed-and-ode-to-collaboration-with-the-nazis/
[18] http://bundesrecht.juris.de/bundesrecht/stgb/__86a.html
[19] http://bundesrecht.juris.de/bundesrecht/stgb/__86.html
[20] https://www.gesetze-im-internet.de/stgb/__86.html
[21] https://www.flickr.com/photos/uwehiksch/14312744891/
[22] https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/deed.de
[23] https://www.wiedenroth-karikatur.de/05_person.html
[24] https://www.flickr.com/photos/wiedenroth/52032893749/
[25] https://www.wiedenroth-karikatur.de/02_PolitKari220427_Deutschland_Kriegspartei_Lieferung_Schenkung_schwere_Waffen_Ukraine_Gepard_Flakpanzer.html
[26] https://www.wiedenroth-karikatur.de/
[27] https://www.flickr.com/photos/wiedenroth/52081600380/
[28] https://www.wiedenroth-karikatur.de/02_PolitKari220517_Sprechpuppen_Scholz_Selenskij_USA_Vasallenstaaten_Geostrategie_Krieg.html
[29] https://kritisches-netzwerk.de/tags/antifaschismus
[30] https://kritisches-netzwerk.de/tags/antifaschismusheuchelei
[31] https://kritisches-netzwerk.de/tags/antirussismus
[32] https://kritisches-netzwerk.de/tags/asow-regiment
[33] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bandera-anhanger
[34] https://kritisches-netzwerk.de/tags/banderisten
[35] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bataillon-nachtigall
[36] https://kritisches-netzwerk.de/tags/derussification
[37] https://kritisches-netzwerk.de/tags/entrussifizierung
[38] https://kritisches-netzwerk.de/tags/faschismus
[39] https://kritisches-netzwerk.de/tags/faschistenverehrer
[40] https://kritisches-netzwerk.de/tags/faschistenverehrung
[41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/faschistenversteher
[42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/faschistischer-nazi-verbrecherstaat
[43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/faschistisches-regime
[44] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ignazio-silone
[45] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kiewer-junta
[46] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kiewer-us-statthalter
[47] https://kritisches-netzwerk.de/tags/lemberg
[48] https://kritisches-netzwerk.de/tags/lwiw
[49] https://kritisches-netzwerk.de/tags/massaker-von-odessa
[50] https://kritisches-netzwerk.de/tags/menschenjagd-der-ukraine
[51] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nazigrad
[52] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nazi-kollaborateure
[53] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nazipropagandisten
[54] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nazi-verehrung
[55] https://kritisches-netzwerk.de/tags/neo-nazism
[56] https://kritisches-netzwerk.de/tags/neonazismus
[57] https://kritisches-netzwerk.de/tags/odessa-pogrom

[58] https://kritisches-netzwerk.de/tags/organisation-ukrainischer-nationalisten
[59] https://kritisches-netzwerk.de/tags/organization-ukrainian-nationalists
[60] https://kritisches-netzwerk.de/tags/oun
[61] https://kritisches-netzwerk.de/tags/regiment-asow
[62] https://kritisches-netzwerk.de/tags/roman-schuchewytsch
[63] https://kritisches-netzwerk.de/tags/russenhass
[64] https://kritisches-netzwerk.de/tags/russenhasser
[65] https://kritisches-netzwerk.de/tags/russophobie
[66] https://kritisches-netzwerk.de/tags/stepan-andrijowytsch-bandera
[67] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zwangsmobilmachung
[68] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ukrainer
[69] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ukrainischer-nationalismus
[70] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ukrainischer-nazismus
[71] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ukrofaschisten
[72] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ukronazi
[73] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ukronazis
[74] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ukrostan
[75] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ultranationalismus
[76] https://kritisches-netzwerk.de/tags/volodymyr-zelenskyy
[77] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wolodymyr-oleksandrowytsch-selenskyj